

**Antwort auf die Fragen Nr. 28 bis 31 von Frau Franzen  
an die Mitglieder der Regierung zu den Auslandsreisen 2010**

Über den Stellenwert und den Mehrwert der Außenbeziehungen der DG ist in den vergangenen Monaten wiederholt und ausführlich diskutiert worden.

Auf der Grundlage des in der Regierungserklärung zur Lage der Gemeinschaft aus dem Jahre 2006 vorgestellten Konzeptes hat die Regierung in den vergangenen Jahren regelmäßig Kontakte zu in- und ausländischen Partnern aufgebaut und gepflegt, dank derer die Ausgestaltung der Gemeinschaftsautonomie inhaltlich bereichert und die Nachteile der Kleinheit durch Kooperationen überwunden werden können. Außerdem verfolgen diese Kontakte das Ziel, die DG in der von großer Vielfalt geprägten Landschaft der Gebietskörperschaften und insbesondere der Regionen mit Gesetzgebungshoheit sichtbar zu machen, die Bindegliedfunktion der DG zum deutschsprachigen europäischen Ausland mit Leben zu erfüllen und den Platz der DG im Netzwerk der europäischen Grenzregionen zu festigen.

Wer sich ehrlich und unvoreingenommen die Frage nach dem Mehrwert dieser Kontakte stellt, hat in zahlreichen Interventionen der Regierungsmitglieder innerhalb und außerhalb des Parlamentes und insbesondere in den ausführlichen Dokumentationen zu den Best-Practices-Beispielen und den Fortschrittsberichten zum REK anschauliche und umfangreiche Antworten finden können. Außerdem ist dieser Mehrwert detailliert im zuständigen Ausschuss dargestellt worden, der sich mit den Außenbeziehungen des Parlamentes beschäftigt hat.

Die Außenbeziehungen der Regierung bilden ein kohärentes Ganzes und sind übrigens eng mit der Innengestaltung unserer Gemeinschaft verbunden. Dabei spielen Besuche von Partnern, die in die DG reisen, eine ebenso wichtige Rolle wie die Beziehung zu den inländischen Instanzen und Behörden. Von diesem Ganzen lassen sich auch die Kontakte innerhalb der Euregio Maas-Rhein und der Großregion Saar-Lor-Lux ebenso wenig trennen wie die Mitarbeit von Vertretern der DG in europäischen Gremien oder Vereinigungen wie dem Ausschuss der Regionen bei der EU, dem Kongress der Gemeinden und Regionen beim Europarat und der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, die jedoch nicht Gegenstand der gestellten Fragen sind.

Die Darstellung der Kosten-Nutzen-Rechnung für einen Teilbereich der Außenbeziehungen oder gar für einzelne Initiativen erweist sich in diesem Zusammenhang ebenso wenig zielführend und erkenntnisreich wie die getrennte Bewertung von Einzelaktivitäten. Wenn letztere dennoch Gegenstand von Schriftlichen Fragen sind, kann sich die Regierung des Eindrucks nicht erwehren, dass das eigentliche Ziel der Fragestellung auf einer anderen Ebene zu suchen ist.

Wie im diesbezüglichen Beschluss des Parlamentes vorgesehen, wird die Regierung in Zukunft einen Jahresbericht über ihre Außenbeziehungen veröffentlichen und im zuständigen Ausschuss regelmäßig über die stattgefundenen und anstehenden Kontakte berichten.

Der folgende Bericht enthält die angefragten Detailinformationen zu den einzelnen Reisen. Insofern kein anderer Haushaltsposten erwähnt wird, wurden die angegebenen Reise- und Aufenthaltskosten über den OB 10, Programm 00, Zuweisung 12.11. beglichen. Die Einzelkosten von Autofahrten mit Dienstwagen werden nicht ausgerechnet. Außerdem wurden etwaige Gastgeschenke (vorwiegend Bücher) nicht berücksichtigt.

**CHRONOLOGISCHE AUFSTELLUNG DER AUSLANDSAUFENTHALTE  
DER REGIERUNGSMITGLIEDER IN IHRER FUNKTION ALS MINISTER  
AUSSERHALB DER EUREGIO MAAS-RHEIN UND DER  
GROSSREGION SAAR-LOR-LUX IM LAUFE DES JAHRES 2010**

**12.01.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Köln**

Reisegrund: Auf Einladung des Kölner Oberbürgermeisters hat Frau Weykmans eine Delegation ostbelgischer Karnevalsvereinigungen bei einem Empfang des Kölner Oberbürgermeisters zu Ehren der NÄrrischen Europäischen Gemeinschaft begleitet.

Ergebnis: Dieses Treffen hat die Einbeziehung des ostbelgischen Karnevals in den rheinischen Karneval konsolidiert und die Wertschätzung des Karnevals als identitätssprägendes Kulturgut durch die öffentlichen Verantwortungsträger zum Ausdruck gebracht.

Teilnehmer: Ministerin Weykmans  
Fahrer

Kosten: keine

**20.01.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz beim Neujahrskonzert im Belgischen Haus in Köln**

Reisegrund: Die Teilnahme an Veranstaltungen im Belgischen Haus ist Teil der routinemäßigen Zusammenarbeit mit dem dortigen Konsulat, das inzwischen wieder zu einem Generalkonsulat aufgewertet worden ist.

Ergebnis: Die Teilnahme festigt das Kontaktnetz der DG im Einzugsbereich des Konsulats.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer

Kosten: keine

### **20.01.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Düsseldorf**

Reisegrund: Auf Einladung von Frau Thorn-Wichert hat Frau Weykmans die Kunsthochschule Düsseldorf besucht.

Ergebnis: Der Besuch diente der Vorbereitung eines Kunstausstellungsprojektes des IKOB und der Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Land Nordrhein-Westfalen.

Teilnehmer: Ministerin Weykmans  
Fahrer

Kosten: keine

### **22. - 24.02.2010: Besuch von Minister Paasch in Nürnberg**

Reisegrund: Dieser Besuch diente einer vertieften Kontaktaufnahme mit der Bundesagentur für Arbeit, insbesondere im Bereich der Arbeitsmarktpolitiksteuerung über Zielvereinbarungen, der Arbeitgeberserviceentwicklung, der Mitarbeiterweiterbildung, der Neuausrichtung der Berufsberatung sowie der Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Ergebnis: Die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Bundesagentur und dem Arbeitsamt der DG ist von erheblicher strategischer Bedeutung für den Aufbau und die Verbesserung der arbeitsmarktpolitischen Dienstleistungen der DG. Dabei geht es sowohl um Erfahrungsaustausch als auch um projektorientierte Zusammenarbeit. Im Anschluss an dieses Treffen ist es auf Verwaltungsebene zu Folgeversammlungen mit verschiedenen Regionaldirektionen sowie zur Unterzeichnung eines neuen Kooperationsabkommens gekommen.

Teilnehmer: Minister Paasch  
2 Mitarbeiter  
2 ADG-Vertreter

Kosten: - Aufenthalt: 846 Euro

### **11. - 12.03.2010: Besuch von Ministerin Weykmans auf der ITB**

Reisegrund: Es handelte sich um die jährliche Teilnahme der Deutschsprachigen Gemeinschaft auf der ITB (Internationale Tourismus Börse). Diese fand gemeinsam mit den Partnern aus der deutschen Eifel im Rahmen der EWIV (Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung) statt, deren Vorsitzende Frau Weykmans ist.

Ergebnis: Die Teilnahme an der Messe und an dem in diesem Rahmen organisierten Eifelabend diente der Tourismuswerbung für Ostbelgien und der Vertiefung von Kontakten mit Tourismusministern und Fachleuten aus dem Tourismusbereich.

Teilnehmer: Ministerin Weykmans

Kosten: - Reise: 202,75 Euro  
- Aufenthalt: 221,4 Euro

### **08. - 10.03.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Paris**

Reisegrund: Dieser Besuch diente der Kontaktaufnahme mit einer Reihe von in Paris ansässigen Institutionen, insbesondere mit dem belgischen Botschafter, dem luxemburgischen Botschafter, der Vertretungen der Wallonie, Brüssel und Flanderns, dem Centre Wallonie-Bruxelles, der Fondation Biermans-Lapôte, der Unesco, der OECD, der MOT (Mission Opérationelle Transfrontalière) und dem französischen Staatssekretär für Europaangelegenheiten. Insgesamt fanden 12 Einzeltermine statt.

Ergebnis: Die Gespräche mit dem Botschafter und den Vertretern der anderen Gemeinschaften und Regionen haben einen interessanten Einblick in die politische Lage in Frankreich vermittelt und deutlich gemacht, wie und in welchen Bereichen die DG mit diesen Stellen zusammenarbeiten kann. Die Stiftung Biermans-Lapôte steht auch Studierenden und Forschern aus der DG offen. Der Besuch bei der Unesco stand vor allem im Zeichen des materiellen und immateriellen Weltkulturerbes sowie des interkulturellen Dialogs. Bei dem Treffen mit der OCDE wurden vor allem die PISA-Erhebungen, die Bildungsqualität und Statistikfragen erörtert. Die Treffen mit der MOT und dem Staatssekretär waren schwerpunktmäßig der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, insbesondere im Rahmen der Großregion Saar-Lor-Lux sowie der Zukunft der europäischen Kohäsionspolitik und dem Rechtsinstrument EVTZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit) gewidmet.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer  
2 Mitarbeiter

Kosten: - Aufenthalt: 1.224,35 Euro

### **19.03.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Köln beim Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland**

Reisegrund: Die Zusammenarbeit mit dem LVR (Landschaftsverband Rheinland) ist regelmäßig Gegenstand von Arbeitstreffen zwischen den jeweiligen Verantwortlichen.

Ergebnis: Diese regelmäßigen Kontakte haben zu zahlreichen Kooperationen geführt.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer

Kosten: keine

### **21. – 23.03.2010: Besuch von Minister Mollers in Scheffau/Tirol**

Reisegrund: Der Besuch fand im Rahmen eines langfristig angelegten Austausches zwischen Schülern des ZFP (Zentrum für Förderpädagogik) und aus Tiroler Schulen statt, der von den Kiwanis-Clubs aus der Eifel und aus Tirol finanziert und betreut wird und dem u.a. der Erlös der Bütgenbacher Alpentage zufließt. Im Rahmen dieses Austausches fand in Scheffau ein Treffen mit einer Tiroler Delegation statt, der u.a. Landeshauptmann Platter und der Söldener Bürgermeister Schöpf angehörten.

Ergebnis: Das Treffen hat dazu gedient, diese wichtige Austauschmaßnahme zu konsolidieren und die Beziehungen zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft und dem Land Tirol im Bereich der Sozial- und Behindertenpolitik zu vertiefen.

Teilnehmer: Minister Mollers  
Fahrer

Kosten: Die Aufenthaltskosten sind von den Gastgebern getragen worden.

**23. - 27.03.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz und Minister Paasch in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des jährlichen Frühlingsempfangs**

Reisegrund: Im Umfeld des jährlichen Frühlingsempfangs in Berlin fanden auch 2010 zahlreiche Kontakte und Arbeitstreffen statt. Die Details sind bereits anlässlich der Schriftlichen Frage Nr. 11 vom 16. April 2010 dargestellt worden (siehe hierzu Bulletin der Interpellationen und Fragen Nr. 7 vom 27. Mai 2010, S. 17). Dabei handelte es sich neben dem eigentlichen Empfang in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen mit der Vorstellung des Grenzecho-Verlages und Belgieninfo.be um den alle zwei Monate stattfindenden „jour fixe“ für Bildungspolitik, um den Austausch eines Straßenschildes aus Eupen und eines Kunstwerkes zu den Märchen der Gebrüder Grimm, um die Vorstellung von zwei Büchern in Zusammenarbeit mit dem IEP (Institut für Europäische Politik) und dem Exil-PEN-Club.

Bilaterale Gespräche fanden mit dem Staatssekretär des Landes Nordrhein-Westfalen für Bundes- und Europaangelegenheiten, mit dem brandenburgischen Wirtschaftsminister, mit einem Vertreter des brandenburgischen Bildungsministeriums, mit einem Vertreter der Humboldt-Universität und mit dem belgischen Botschafter statt.

Zur Vorbereitung der belgischen EU-Präsidentschaft und insbesondere des informellen Ministerrates zur Kohäsionspolitik trafen Ministerpräsident Lambertz und sein Kollege Rudy Demotte mit einem Vertreter der Bundesregierung sowie mit der Ministerpräsidenten-Konferenz zusammen.

Im Landkreis Ostvorpommern fanden ein Treffen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Euroregion Pomerania sowie die Besichtigung von zwei Tagungszentren statt.

Ergebnis: Die Ergebnisse wurden im Wesentlichen anlässlich der Antwort auf die Schriftliche Frage Nr. 11 dargestellt. Zusätzlich kann darauf hingewiesen werden, dass die Gespräche zu Bildungsthemen auf eine Vertiefung der Zusammenarbeit bei der Effizienzsteigerung des mathematisch-wissenschaftlichen Unterrichts und bei der Erarbeitung von Rahmenplänen für die 2. und 3. Stufe der Sekundarschule dienten. Die Veranstaltungen haben ebenfalls zur Vertiefung der Zusammenarbeit mit Nordrhein-Westfalen beigetragen und einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung der belgischen EU-Präsidentschaft geleistet.

Die Gespräche im Landkreis Ostvorpommern haben zur weiteren Vertiefung der seit 1992 bestehenden bilateralen Beziehungen und zum Aufbau von Kontakten zwischen der Euroregion Pomerania und der Euregio Maas-Rhein gedient. Außerdem konnten interessante Erkenntnisse zum Ausbau des Tagungstourismus in Ostbelgien gewonnen werden.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Minister Paasch  
Fahrer  
3 Mitarbeiter

Kosten:

- Reise: 247,85 Euro (OB 30, Programm 11, Zuweisung 12.11.)
- Aufenthalt: 2.834,2 Euro
- Rahmenprogramm: 23.831,71 Euro  
(OB 20, Programm 13, Zuweisung 12.11.)

### **30.03. - 01.04.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Den Haag**

Reisegrund: Dieser Besuch diente der Kontaktaufnahme mit dem BENELUX-Büro für geistiges Eigentum und dem niederländischen Wirtschaftsministerium. Außerdem wurde eine Ausstellung mit Kunstwerken aus der Sammlung der DG und des IKOB in der belgischen Botschaft eröffnet.

Ergebnis: Die Gespräche mit dem BENELUX-Büro für geistiges Eigentum haben interessante Erkenntnisse für die Umsetzung des REK-Projektes „Innovation fördern“ gebracht. Die Kontakte im Wirtschaftsministerium waren vor allem der Klärung konkreter Fragen im Bereich der INTERREG-Förderung und deren zukünftiger Gestaltung gewidmet. Dank der Ausstellung in der Botschaft konnte ein konkreter Beitrag zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades der DG in Den Haag geleistet werden.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer  
2 Mitarbeiter

Kosten: - Aufenthalt: 395,16 Euro

### **15. - 16.04.2010: Besuch von Minister Paasch in Schaffhausen und Sankt Gallen**

Reisegrund: Diese Reise diente der Vertiefung der Kontakte mit dem Kanton Schaffhausen und dem Besuch einer Weiterbildungsveranstaltung der Hochschule Zürich in Sankt Gallen, an der rund 30 Pädagogen aus der DG teilgenommen haben.

Ergebnis: Die Zusammenarbeit mit den Schweizer Partnern ist ein wesentlicher Bestandteil der Lehreraus- und -weiterbildungsstrategie in der DG. Anlässlich dieser Reise konnten Kontakte mit dem neuen Regierungsrat des Kantons Schaffhausen für das Unterrichtswesen geknüpft und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der AHS und der PH Schaffhausen weiter vertieft werden.

Teilnehmer: Minister Paasch  
Fahrer

Kosten: - Aufenthalt: 167,5 Euro

**15. - 17.04.2010: Teilnahme von Ministerin Weykmans am EU-Tourismusministerrat in Madrid**

Reisegrund: Es handelt sich um die turnusmäßig von der DG wahrzunehmende Vertretung Belgiens im EU-Ministerrat. Wegen der isländischen Aschewolke fand die Rückkehr unter erschwerten Bedingungen mit einem Mietwagen statt.

Ergebnis: Diesem Ministerrat fiel im Hinblick auf die belgische EU-Präsidentschaft und dem in diesem Rahmen von Frau Weykmans wahrzunehmenden Vorsitz des Ministerrates eine besonders wichtige Bedeutung zu.

Teilnehmer: Ministerin Weykmans  
2 Mitarbeiter

Kosten: - Reise: 1.677,31 Euro  
1.009,77 Euro (OB 20, Programm 13, Zuweisung 12.11.)  
- Aufenthalt: 306,04 Euro  
410,45 Euro (OB 20, Programm 13, Zuweisung 12.11.)

**23. - 26. April 2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Kassel, Flossenburg und München**

Reisegrund: Auf Einladung eines örtlichen Service-Clubs und einer aus der DG gebürtigen Person hat Ministerpräsident Lambertz in Kassel einen Vortrag über die DG und das belgischen Bundesstaatsmodell gehalten. Im Anschluss daran hat er an einer Gedenkveranstaltung im ehemaligen KZ Flossenburg teilgenommen, wo ein Film über das Schicksal des hiesigen KZ-Opfers De Keyser uraufgeführt wurde. Schließlich hat er als Redner an einer Präsentation des Wirtschaftsstandortes Wallonie und DG in München teilgenommen. Außerdem fand ein Treffen mit der bayerischen Europaministerin statt.

Ergebnis: Der Vortrag in Kassel stand im engen Zusammenhang mit dem im Jahre 2009 der DG dort verliehenen Preis deutscher Sprache und diente der Steigerung des Bekanntheitsgrads der DG. Dieses Ziel verfolgte auch die Wirtschaftspräsentation in München, die in Zusammenarbeit zwischen der AWEX und der WFG organisiert wurde. Im Mittelpunkt des Gespräches mit der bayerischen Europaministerin stand neben Europafragen die anstehende Reform der Raumordnungsgesetzgebung in Bayern und die sich daraus ergebenden Denkansätze für die Gestaltung der Raumordnung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft nach Übernahme dieser Zuständigkeit.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer  
1 Mitarbeiter

Kosten: - Aufenthalt: 378,8 Euro

### **03. - 04.05.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Sankt Gallen**

Reisegrund: Es handelte sich um die Teilnahme an einem Kongress für Föderalismusfragen, den die Schweizerische Eidgenossenschaft im Rahmen ihres Europaratsvorsitzes organisiert hat.

Ergebnis: Neben der Teilnahme als Referent in einem Workshop bot diese Tagung vor allem die Gelegenheit, über aktuelle Entwicklungen in verschiedenen Bundesstaaten informiert zu werden, Kontakte mit Wissenschaftlern, Beamten und Politikern zu knüpfen und interessante Erkenntnisse für die innerbelgischen Diskussionen mit nach Hause zu bringen.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer

Kosten: - Aufenthalt: 314,53 Euro

### **06. - 07.05.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Oberkirch**

Reisegrund: Auf Einladung der örtlichen Verantwortlichen hat Ministerpräsident Lambertz als Hauptredner an einer Veranstaltung anlässlich der Europawoche in Oberkirch teilgenommen. Am Rande dieser Veranstaltung fand ebenfalls ein Arbeitstreffen mit dem Regierungspräsidenten aus Freiburg und der Besuch eines INTERREG-Projektes zur beruflichen Eingliederung von benachteiligten Personen in den Berufsfeldern Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft im ländlichen Raum statt.

Ergebnis: Diese Reise hat zu einer Steigerung des Bekanntheitsgrades der DG sowie zum Ausbau des DG-Netzwerkes in Sachen grenzüberschreitende Zusammenarbeit geführt. Die Erfahrungen aus der Oberrheinregion sind in diesem Zusammenhang von besonderem Interesse.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer  
1 Mitarbeiterin

Kosten: Die Aufenthaltskosten wurden von den Gastgebern übernommen.

### **10.05.2010: Besuch von Minister Paasch in Köln**

Reisegrund: Dieser Besuch diente der Vertiefung der Kontakte mit der Universität Köln und der deutschen Sporthochschule Köln im Bereich der Fachdidaktik.

Ergebnis: Inzwischen ist es zu einer konkreten Zusammenarbeit zwischen diesen Einrichtungen und der AHS gekommen, die in Kooperationsverträgen verankert wurde.

Teilnehmer: Minister Paasch  
Fahrer  
1 Mitarbeiter

Kosten: keine

### **21. - 23.06.2010: Besuch von Minister Paasch in Wien**

Reisegrund: Dieser Besuch diente der Kontaktaufnahme mit österreichischen Partnern und Behörden, insbesondere der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Arbeitsmarktservice mit seinen Abteilungen für Arbeitsmarktförderung, Unternehmen, Arbeitskräfte und IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) sowie mit dem Bundessozialamt und dem BIFIE (Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens). Dieser Besuch wurde ebenfalls vom belgischen Botschafter in Wien begleitet. Insgesamt fanden 11 Einzeltermine statt.

Ergebnis: Dieser Besuch hat wertvolle Perspektiven für eine konkrete Zusammenarbeit im Bereich der Pädagogik, der Arbeitsmarktpolitik und des Qualitätsmanagements eröffnet, die zum Teil bereits in die Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente der DG eingeflossen sind. Ähnliches gilt ebenfalls für das allgemein- und berufsbildende Schulwesen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem BIFIE.

Teilnehmer: Minister Paasch  
2 Mitarbeiter  
2 ADG-Vertreter  
2 weitere Teilnehmer

Kosten: - Reise: 696,15 Euro  
259,45 Euro (OB 30, Programm 11, Zuweisung 12.11.)  
- Aufenthalt: 2.010,75 Euro

### **30.06. - 01.07.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Berlin**

Reisegrund: Auf Initiative des belgischen Botschafters und in Absprache mit dem Außenministerium hat Ministerpräsident Lambertz an der Staffelübergabe der EU-Präsidentschaft an Belgien im Rahmen der Trio-Präsidentschaft Spanien, Belgien und Ungarn teilgenommen und in seiner Rede neben den ambitionierten Inhalten der belgischen Präsidentschaft die besondere Rolle der belgischen Gliedstaaten bei der Wahrnehmung dieser Präsidentschaft dargelegt. Auf Einladung der hessischen Europaministerin hat der Ministerpräsident im Anschluss an diese Versammlung das Sommerfest Hessens besucht und u.a. Gespräche mit dem ausscheidenden Ministerpräsidenten Roland Koch sowie dessen Nachfolger Volker Bouffier geführt.

Ergebnis: Der Besuch dieser Veranstaltungen hat in ganz besonderem Maße zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades der DG und zum Ausbau ihres Kontaktnetzes in der BRD beigetragen.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz

Kosten: - Reise: 379,45 Euro  
- Aufenthalt: 210,5 Euro

### **06. - 07.07.2010: Teilnahme von Ministerpräsident Lambertz an der Sommeruniversität der Universität Szeget in Budapest**

Reisegrund: Auf Einladung des ehemaligen ungarischen Botschafters in Belgien hat Ministerpräsident Lambertz als Referent an der Sommeruniversität teilgenommen und dort ein umfangreiches Referat zum Stand der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa gehalten.

Ergebnis: Diese Teilnahme hat die Stellung der DG im Umfeld der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gestärkt und den Aufbau neuer Kontakte, insbesondere in den süd- östlichen Raum Europas, ermöglicht.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz

Kosten: - Reise: 717,46 Euro  
- Aufenthalt: 124,81 Euro

**09.07.2010: Teilnahme von Ministerpräsident Lambertz an der Fachtagung der Bürgermeister der StädteRegion Aachen in Essen**

Reisegrund: Auf Einladung des Städteregionsrates hat Ministerpräsident Lambertz ein Referat zum Thema „Die Strukturen der DG und Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit“ gehalten.

Ergebnis: Dieses Treffen diente der Vertiefung der Zusammenarbeit mit der StädteRegion Aachen.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer

Kosten: keine

**12.07.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz beim 60. Geburtstag von Harry Voigtsberger in Köln**

Reisegrund: Die Einladung erfolgte aufgrund der engen Beziehungen zwischen der DG und dem LVR.

Ergebnis: Die Teilnahme diente der Vertiefung der Zusammenarbeit.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer

Kosten: keine

## **29.08. - 03.09.2010: Studienreise von Ministerpräsident Lambertz nach Schaffhausen, Liechtenstein und Andorra**

**Reisegrund:** Anlässlich des Besuches eines kleinen Schweizer Kantons und zweier Kleinstaaten sollten Erkenntnisse für die Wahrnehmung hochrangiger staatlicher oder gliedstaatlicher Zuständigkeiten durch kleine Gebietskörperschaften gewonnen werden. Dabei standen die Zuständigkeiten für das Bildungswesen, die Raumordnung, die lokalen Behörden und die Soziale Sicherheit im besonderen Fokus des Interesses. Diese Studienreise wurde intensiv von den belgischen Botschaften in Bern und Madrid begleitet und hat insgesamt zu 18 Gesprächsterminen geführt. Wegen eines dringenden Termins in Lüttich musste Ministerpräsident Lambertz während der Reise mit dem Flugzeug von Zürich zurück nach Belgien und anschließend nach Toulouse fliegen.

**Ergebnis:** Bei Gesprächen mit dem Regierungschef von Andorra sowie den Außenministern des Pyrenäenstaates und Liechtensteins wurden allgemeine Fragen der Kleinstaatlichkeit besprochen. Dabei stellte sich einmal mehr heraus, dass eine gut abgestimmte Aufgabenteilung zwischen staatlicher und kommunaler Ebene sowie die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern überlebenswichtig sind. So arbeitet Andorra beispielsweise eng mit Frankreich und Spanien bei der Organisation seines Bildungssystems zusammen und in Liechtenstein sind zahlreiche Richterposten durch österreichische Juristen besetzt. Im Kanton Schaffhausen wurde eine Bestandsaufnahme der seit 2003 bestehenden Partnerschaft besprochen. Im Bildungsbereich hat sich die Zusammenarbeit in den letzten Jahren sehr lebendig gestaltet, insbesondere aufgrund der Umsetzung einer 2007 unterzeichneten Vereinbarung zwischen der Autonomen Hochschule in der DG und der Pädagogischen Hochschule im Kanton Schaffhausen.

Bei allen drei Besuchen wurde das Thema Raumordnung intensiv behandelt. Im Hinblick auf mögliche Folgen einer weiteren Staatsreform in Belgien kam es ebenfalls zu Fachgesprächen zur Sozialsicherheit. Der Kanton Schaffhausen ist beispielsweise für die Zahlung des Kindergeldes zuständig und in Andorra wurde 2010 eine Arbeitslosenversicherung eingeführt.

Besonders beeindruckend war das Gespräch mit Michael Hilti, Verwaltungsratsmitglied des gleichnamigen Zulieferers der Bauindustrie mit Hauptsitz in Liechtenstein und weltweit 20.000 Mitarbeitern. Die Firmenverantwortlichen unterstrichen, dass die Kleinstaatlichkeit in Liechtenstein und die Arbeitsmentalität der Menschen im ländlichen Raum einen großen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten.

**Teilnehmer:** Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer  
1 Mitarbeiter

**Kosten:** - Reise: 271,04 Euro  
- Aufenthalt: 1.782,34 Euro

**22.09.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Köln anlässlich der Verabschiedung von Hans Peter Lindlar und der Amtseinführung von Gisela Walsken als neue Regierungspräsidentin von Köln**

Reisegrund: Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Amtsinhaberwechsel im Regierungspräsidium Köln war ein wichtiges Zeichen für die Qualität und die Kontinuität der Zusammenarbeit.

Ergebnis: Die Teilnahme diente der Vertiefung der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Köln.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer

Kosten: keine

**24.09.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz auf der IAA-Nutzfahrzeuge in Hannover**

Reisegrund: Auf Einladung der Organisatoren hat Ministerpräsident Lambertz als Keynote-Speaker zum Thema „Perspektiven des Transportsektors im Benelux-Raum“ teilgenommen.

Ergebnis: Die Teilnahme war für die Steigerung des Bekanntheitsgrades der DG und des Wirtschaftsstandortes Ostbelgien von Interesse.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer

Kosten: keine

**07. - 09.10.2010: Teilnahme von Ministerpräsident Lambertz am Autorenworkshop des Europäischen Zentrums für Föderalismusforschung in Innsbruck**

Reisegrund: In 2010 war die Jahrestagung den Themen Finanzkrise, Staatsschulden und Föderalismus gewidmet. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Institut für Föderalismus organisiert. Ministerpräsident Lambertz hat dort zu den Auswirkungen der Krise auf den ökonomischen und politischen Status von Regionen im internationalen Vergleich referiert.

Ergebnis: Die langjährige Mitarbeit der DG in dem Autorennetzwerk des Europäischen Zentrums für Föderalismusforschung an der Universität Tübingen hat sich als äußerst fruchtbar erwiesen und zu zahlreichen Kontakten und inhaltlichen Erkenntnissen geführt.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer  
1 Mitarbeiter

Kosten: - Aufenthalt: 842 Euro

**23.10.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Kassel**

Reisegrund: Auf Einladung der Organisatoren hat Frau Weykmans an der Verleihung des Kulturpreises deutscher Sprache teilgenommen.

Ergebnis: Als Vorjahressieger war die Anwesenheit der DG von Bedeutung.

Teilnehmer: Ministerin Weykmans  
Fahrer

Kosten: keine

### **26.10.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Köln**

Reisegrund: Auf Einladung von Center-TV Aachen hat Ministerin Weykmans an einer Medienpreisverleihung teilgenommen und in Köln übernachtet, da sie am folgenden Tag nach Berlin weitergeflogen ist.

Ergebnis: Der Kontakt diente der Vorbereitung der Zusammenarbeit von Fernsehanbietern innerhalb der Euregio, die sich mittlerweile konkretisiert hat.

Teilnehmer: Ministerin Weykmans  
Fahrer

Kosten: - Aufenthalt: 331,5 Euro

### **27.10.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Berlin**

Reisegrund: Auf Einladung des Bundestages hat Ministerin Weykmans an einer Sitzung des Tourismusausschusses teilgenommen.

Ergebnis: Es handelte sich um eine wichtige Initiative im Rahmen der belgischen EU-Präsidentschaft.

Teilnehmer: Ministerin Weykmans

Kosten: - Reise: 212,2 Euro

### **10. - 12.11.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Bad Muskau und Dresden**

Reisegrund: Auf Einladung der Grenzregionen entlang der deutsch-polnischen Grenze hat Ministerpräsident Lambertz in Bad Muskau an einer Fachtagung zur Weiterentwicklung der territorialen Zusammenarbeit und der INTERREG-Programme in Europa teilgenommen. Außerdem fand am Rande dieser Veranstaltung ein Treffen mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden statt.

Ergebnis: Diese Reise war Teil der Lobbyarbeit im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung der EU-Kohäsionspolitik und insbesondere der territorialen Zusammenarbeit. Dabei spielte die Absicherung der Kleinprojekte-Fonds eine besondere Rolle.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer  
1 Mitarbeiter

Kosten: - Aufenthalt: 246,4 Euro

### **16. - 17.11.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Berlin**

Reisegrund: Auf Einladung der Deutschen Nationalstiftung hat Ministerpräsident Lambertz als Diskussionsteilnehmer an der Jahrestagung zum Thema „Rolle der nationalen Identitäten in einem zusammenwachsenden Europa“ teilgenommen. In dieser von Ulrich Wickert moderierten Diskussion konnte er dem deutschen Publikum die Besonderheit der belgischen Situation mit ihren drei Sprachgemeinschaften verdeutlichen.

Ergebnis: Diese Veranstaltung hat zum besseren Verständnis der belgischen Situation und zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der DG in Deutschland beigetragen und das Knüpfen neuer interessanter Kontakte ermöglicht.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz

Kosten: - Reise: 538,81 Euro  
- Aufenthalt: Diese Kosten wurden vom Gastgeber getragen.

**17. - 19.11.2010: Teilnahme von Ministerin Weykmans an dem EU-Tourismusforum in Malta**

Reisegrund: Die Organisation dieses Forums war Bestandteil der belgischen EU-Präsidentschaft.

Ergebnis: Die Teilnahme an diesem Forum war einer der Höhepunkte der Wahrnehmung des belgischen Vorsitzes im EU-Ministerrat.

Teilnehmer: Ministerin Weykmans  
2 Mitarbeiter

Kosten:

- Reise: 1.396,46 Euro  
800,63 Euro (OB 20, Programm 13, Zuweisung 12.11.)
- Aufenthalt: 297,73 Euro  
1.012,75 Euro (OB 20, Programm 13, Zuweisung 12.11.)

**18.11.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Köln beim Festakt zur Verabschiedung von Harry Voigtsberger als Landesdirektor und zur Begrüßung seiner Nachfolgerin Frau Ulrike Lubek in das Amt der Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland**

Reisegrund: Die engen Beziehungen zwischen der DG und dem LVR bilden die Grundlage für die Teilnahme an diesem Festakt.

Ergebnis: Die Teilnahme diente der Vertiefung der Kontakte mit dem LVR.

Teilnehmer: Ministerpräsident Lambertz  
Fahrer

Kosten: keine

## Aufstellung der Kosten

	<u>Auslandsaufenthalte der Regierungsmitglieder</u>	<u>Reise</u>	<u>Aufenthalt</u>	<u>Rahmenprogramm</u>	<u>keine</u>	<u>KHL</u>	<u>OP</u>	<u>IW</u>	<u>HM</u>
1	12.01.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Köln				keine				
2	20.01.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz beim Neujahrskonzert im Belgischen Haus in Köln				keine				
3	20.01.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Düsseldorf				keine				
4	22. - 24.02.2010: Besuch von Minister Paasch in Nürnberg		846						
5	11. - 12.03.2010: Besuch von Ministerin Weykmans auf der ITB	202,75	221,4						
6	08. - 10.03.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Paris		1224,35						
7	19.03.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Köln beim Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland				keine				
8	21. - 23.03.2010: Besuch von Minister Mollers in Scheffau/Tirol		0						
9	23. - 27.03.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz und Minister Paasch in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des jährlichen Frühlingsempfangs	247,85	2834,2	23831,71					
10	30.03. - 01.04.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Den Haag		395,16						
11	15. - 16.04.2010: Besuch von Minister Paasch in Schaffhausen und Sankt Gallen		167,5						
12	15. - 17.04.2010: Teilnahme von Ministerin Weykmans am EU-Tourismusministerrat in Madrid	2687,08	716,49						
13	23. - 26. April 2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Kassel, Flossenburg und München		378,8						
14	03. - 04.05.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Sankt Gallen		314,53						
15	06. - 07.05.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Oberkirch		0						
16	10.05.2010: Besuch von Minister Paasch in Köln				keine				
17	21. - 23.06.2010: Besuch von Minister Paasch in Wien	955,6	2010,75						
18	30.06. - 01.07.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Berlin	379,45	210,5						
19	06. - 07.07.2010: Teilnahme von Ministerpräsident Lambertz an der Sommeruniversität der Universität Szeget in Budapest	717,46	124,81						
20	09.07.2010: Teilnahme von Ministerpräsident Lambertz an der Fachtagung der Bürgermeister der StädteRegion Aachen in Essen				keine				
21	12.07.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz beim 60. Geburtstag von Harry Voigtsberger in Köln				keine				
22	29.08. - 03.09.2010: Studienreise von Ministerpräsident Lambertz nach Schaffhausen, Liechtenstein und Andorra	271,04	1782,34						
23	22.09.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Köln anlässlich der Verabschiedung von Hans Peter Lindlar und der Amtseinführung von Gisela Walsken als neue Regierungspräsidentin von Köln				keine				
24	24.09.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz auf der IAA-Nutzfahrzeuge in Hannover				keine				
25	07. - 09.10.2010: Teilnahme von Ministerpräsident Lambertz am Autorenworkshop des Europäischen Zentrums für Föderalismusforschung in Innsbruck		842						
26	23.10.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Kassel				keine				
27	26.10.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Köln		331,5						
28	27.10.2010: Besuch von Ministerin Weykmans in Berlin	212,2							
29	10. - 12.11.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Bad Muskau und Dresden		246,4						
30	16. - 17.11.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Berlin	538,81	0						
31	17. - 19.11.2010: Teilnahme von Ministerin Weykmans an dem EU-Tourismusforum in Malta	2197,09	1310,48						
32	18.11.2010: Besuch von Ministerpräsident Lambertz in Köln beim Festakt zur Verabschiedung von Harry Voigtsberger als Landesdirektor und zur Begrüßung seiner Nachfolgerin Frau Ulrike Lubek in das Amt der Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland				keine				
		8409,33	13957,21	23831,71	1	19	5	8	
	<b>Total der Kosten: Reise, Aufenthalt und Rahmenprogramm:</b>		<b>46198,25</b>						